



Mivena Sicherheitsdatenblatt

1. IDENTIFIKATION DES PRODUKTS UND DER FIRMA

Bezeichnung des Produkts

Handelsname: Field-Cote®CRF 20+0+20+2MgO+Spuren

Chemische Familie: Düngemittel, Mischung von aliphatischem Amid und anorganischen Salzen

Angaben zum Hersteller/Lieferanten:

Mivena BV

Westeinde 56

5141 AD Waalwijk

Niederlande

Tel. +31 (0)416 337464

Fax +31 (0)416 651652

www.mivena.nl

Notruf: siehe oben.

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Inhaltstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung des Bestandteils	Konz. Gew.-%	Gefahrensymbole, R-Sätze etc.
6484-52-2 EU no 299-347-8	Ammoniumnitrat	Ca 1%	O; R 5 9
57-13-6	Harnstoff	Ca 40 %	
7720-78-7 EU no 231-753-5	Eisen (II)sulfat	Ca 1 %	Xn; R 22-36/38

Weitere Angaben

Düngemittel hergestellt aus Rohstoffen, die einige oder alle der folgenden Bestandteile umfassen: Kalium, Nitrate, Phosphate, Sulfate, sekundäre Nährstoffe, Mikronährstoffe.

3. GEFAHRENKENNZEICHEN

Nicht als gefährliches Material eingestuft. Kann in Abwesenheit von Luft brandfördernd sein.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Zusätzliche Ratschläge

--

Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen. An einem ruhigen Ort warm halten. Bei anhaltenden Symptomen Arzt herbeirufen.

**Hautkontakt**

Den betroffenen Hautbereich mit Wasser und Seife abwaschen. Vom Produkt kontaminierte Kleidung entfernen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, mindestens 15 Minuten lang ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung ärztliche Hilfe herbeirufen.

Verschlucken

Kein Erbrechen verursachen. Wasser oder Milch zu trinken geben. Bei Auftreten von Symptomen ärztliche Hilfe herbeirufen. Das beschichtete Material ist nach dem Verschlucken nicht toxisch. Auf Grund der langsam freilassenden Beschichtung geht das Produkt unverändert und ohne Auswirkungen durch den Verdauungskanal hindurch.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Geeignete Löschmittel**

Wasser

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht angewendet werden dürfen

Schaumlöschmittel, Sand, Pulverlöschmittel.

Besondere Aussetzungsgefahren bei Brand

Bei Erhitzen über die Zersetzungstemperatur können toxische Gase (NO_x, NH₃, SO_x) freigesetzt werden

Spezialausrüstung für die Feuerwehr

Einen unabhängigen Atmungsapparat und einen spritzfesten Schutanzug tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**Persönliche Schutzmaßnahmen**

Den Zugang zu dem verschütteten Produkt verwehren und sicherstellen, dass Anwesende vom Produkt abgewandt gegen den Wind stehen.

Umweltschutzmaßnahmen

Das verschüttete Produkt nicht in die Umwelt bzw. die Kanalisation gelangen lassen. Bei unbeabsichtigter Verschmutzung von Gewässern die entsprechenden Behörden benachrichtigen.

Reinigungsverfahren

Jegliches verschüttete Produkt sollte sofort durch Aufkehren vollständig entfernt und zur sicheren Entsorgung in einen sauberen, mit einem Etikett versehenen Behälter gegeben werden. Darf nicht mit Sägemehl und anderen brennbaren oder organischen Substanzen mischen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung**



Übermäßige Staubbildung vermeiden. Unnötiges Aussetzen gegenüber Luft vermeiden, um Feuchtigkeitsaufnahme zu verhindern. Handschuhe und Schutzausrüstung bzw. -kleidung tragen. Nicht rauchen. Das Erwärmen in Röhren oder der Kanalisation kann zu einer heftigen Reaktion führen.

Lagerung

Von Wärme- oder Brandquellen entfernt halten. Von brennbaren und unverträglichen Materialien entfernt halten. In der Landwirtschaft sicherstellen, dass die Produkte nicht in der Nähe von Heu, Stroh, Getreide, Dieselöl usw. gelagert wird. Im Lagerbereich für einen hohen Reinlichkeitsstandard sorgen. Soweit möglich, das Lagern im direkten Sonnenlicht vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG/ PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsgrenzwerte

Es bestehen keine spezifischen Expositionsgrenzwerte.

Expositionskontrollen

Arbeitsplatzbezogenen Kontrollen

Den Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Vor einer Arbeitspause und nach der Handhabung des Produkts die Hände waschen.

Atemschutz

Bei ungenügender Ventilation einen geeigneten Atmungsapparat (P2-Filter) tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe.

Augenschutz

Schutzbrille

Haut- und Körperschutz

Schutzanzug

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben (Aussehen; Farbe; Geruch)

Weißes, graues, bräunliches oder farbiges; Granulat, teilweise beschichtetes; geruchlos

Wichtige Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltangaben

pH-Wert

>6 wässrige Lösung (10%)

Siedepunkt

Zersetzt sich

Flammpunkt

Nicht zutreffend

**Entzündlichkeit (Feststoff, Gas)**

Nicht zutreffend.

Explosive Eigenschaften**Untere Explosionsgrenze**

Nicht zutreffend

Obere Explosionsgrenze

Nicht zutreffend

Oxidierende Eigenschaften

Nicht oxidierend, kann brandfördernd wirken

Dampfdruck**Relative Dichte**

Etwa 900-1100 kg/m³

Löslichkeit**Wasserlöslichkeit**

Teilweise löslich

Fettlöslichkeit

Es stehen keine Daten zur Verfügung.

Viskosität

Es stehen keine Daten zur Verfügung.

Dampfdichte

Es stehen keine Daten zur Verfügung.

Verdampfungsrate

Es stehen keine Daten zur Verfügung.

Weitere Angaben

Hygroskopisch: absorbiert ohne weiteres Feuchtigkeit aus der Luft.

Schmelzpunkt: >110°C. Kann sich vor dem Schmelzen zersetzen.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**Zu vermeidende Bedingungen**

Hohe Temperaturen. Unnötiges Aussetzen gegenüber Luft.

Zu vermeidende Materialien

Brennbare Materialien, Reduziermittel, Säuren, Basen, Metallpulver.



Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei starkem Erhitzen schmilzt das Produkt und zersetzt sich unter Freisetzung toxischer Dämpfe. In Kontakt mit alkalischen Materialien wie Kalk kann es Ammoniakgas abgeben.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität

Kaliumsulfat: LD50/ oral/ Ratte = 6600 mg/kg

Ammoniumsulfat: LD50/ oral/ Ratte = 2840 mg/kg

Ammoniumnitrat LD50/oral/Ratte = 2462 mg/kg

Harnstoff: Akute orale Toxizität: 14300 mg/kg Ratte; 11500 mg/kg Maus; 510 mg/kg Rindvieh

Eisen(II)sulfat, Heptahydrat: LD50/ oral/ Maus = 1520 mg/kg

Reizung und Korrosion

Es stehen keine Daten zur Verfügung.

Sensibilisierung

Es stehen keine Daten zur Verfügung.

Subakute, subchronische und über längere Zeit anhaltende Toxizität

Es stehen keine Daten zur Verfügung.

Menschliche Erfahrung

Kann Haut-, Augenreizung hervorrufen. Kann bei Verschlucken Magendarmbeschwerden verursachen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxizität

Der in diesem Produkt enthaltene Harnstoff setzt langsam Ammoniak frei. Ammoniak ist eine für Fische toxische Gefahr. Jedoch wird das Ammoniak sehr langsam freigesetzt, wodurch Harnstoff wesentlich weniger toxisch ist als Ammoniumsalze. Tests bezüglich der Wassertoxizität zeigen, dass Bachzwergdöbel durch eine 24 stündige Exposition 16000 mg/l Harnstoff gegenüber nicht getötet wurden. Das Verschlucken von Harnstoff kann bei Säugtieren und Vögeln bei einer Körperbelastung von mehreren tausend mg/kg toxisch wirken. Harnstoff wird in geringen Mengen als Futtermittelergänzung für Vieh verwendet. Sehr geringe Toxizität für Fische und andere Wasserlebewesen. Der beschichtete Harnstoff weist eine beschränkte Löslichkeit auf. Die Entfernung von verschüttetem Material aus Gewässern sollte in Betracht gezogen werden. Beschichteter Harnstoff ist nicht als Meeresschadstoff aufgeführt

Wassertoxizität

Kaliumsulfat:

96 Stunden-LC50 Blauer Sonnenbarsch = 796 mg/l (als K)

48 Stunden-EC50 Daphnien = 890 mg/l

72 Stunden-EC50 Algen = 2900 mg/l

Ammoniumsulfat:

96 Stunden-LC50 Brachydanio rerio = 420 mg/l

Ammoniumnitrat:

96 Stunden-LC50 Königslachs, Regenbogenforelle, blauer Sonnenbarsch = 420 – 1360 NO₃

EC50 Daphnia magna = 555 mg/l



Harnstoff:

96 Stunden-LC50 Barillius barna > 9100 mg/l

Eisen(II)sulfat: 96 Stunden-EC50 Crangonyx pseudogracilis = 95 mg/l

Mobilität

In Wasser löslich. Kann zur Eutrophierung führen.

Persistenz/Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

Zersetzbar

Bioakkumulationspotential

Keine Akkumulation.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Wenn das Produkt nicht kontaminiert ist, es zusammenkehren oder aufsammeln und als Produkt wiederverwenden.

Je nach dem Grad und der Natur der Kontaminierung als Düngemittel in der Landwirtschaft verwenden oder an den Hersteller zurückschicken. Die leere Verpackung den örtlichen und nationalen Vorschriften gemäß entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-NR.

Nicht eingestuft

Überlandtransport ADR/RID

Nicht eingestuft

Seetransport IMDG

Nicht eingestuft

Lufttransport ICAO/IATA

Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen.

15. VORSCHRIFTEN

Das Produkt (Düngemittel) ist den EU-Richtlinien gemäß etikettiert

16. WEITERE INFORMATIONEN

Text der in Abschnitt 2 angegebenen R-Sätze

R5 Explosionsgefahr beim Erwärmung

R9 Explosionsgefahr bei Mischung mit brennbaren Stoffen



Weitere Angaben

Die in diesem Datenblatt bereitgestellten Angaben waren unseres Wissens nach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig. Die aufgeführten Angaben sollen nur als Anleitung für die sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transportierung, Entsorgung und Freigabe dienen und keine Garantie oder Qualitätsspezifikation darstellen, da die angegebenen Arbeitsbedingungen außerhalb unserer Kontrolle liegen. Die Angaben beziehen sich nur auf das spezifisch angegebene Material und gelten unter Umständen für derartiges Material nicht, wenn es in Kombination mit anderen Materialien oder bei irgendeinem Verfahren verwendet wird, es sei denn, es wird im Text angegeben. Mivena Holding BV übernimmt keinerlei Haftung für Verluste bzw. Schäden, die durch die praktische Anwendung dieser Daten, Angaben oder Vorschläge entstehen.